



Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Hirschaid-Buttenheim



Gemeindebrief

der

Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde
Hirschaid - Buttenheim samt aller Außenorte
mit Strullendorf

Inhalt

Andacht

Gemeinde &
Dekanat

Gottesdienste

Freud & Leid

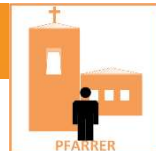
Spenden

Rückblick

Rätsel

Gruppen & Kreise

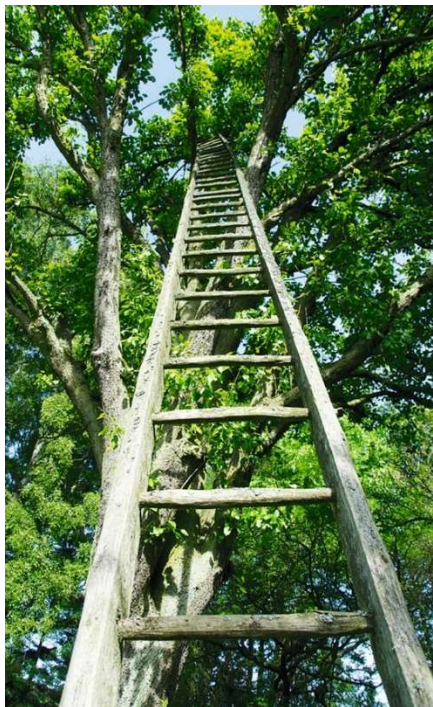
Impressum



Liebe Leserin, lieber Leser,

die alttestamentliche Erzählung von Jakob und der Himmelsleiter (1. Buch Mose 28,10-22) nehme ich als Bild für mein Leben: Manche Stufe muss ich aus eigener Kraft erklimmen. Das nimmt mir niemand ab. Bestimmte Herausforderungen muss ich selber meistern, von der Kindheit an bis ins Alter.

Und derzeit heißt es überall: Es geht aufwärts! Das ist doch mal eine gute Nachricht. Es geht aufwärts mit dem Impfen, und gleichzeitig gehen die Zahlen der Infektionen und Toten mit Corona zurück. Und dann geht es auch aufwärts mit der Wirtschaft und der Freiheit und mit dem Leben an sich.



Auch ganz persönlich ist das wichtig: Der berufliche Aufstieg ist und bleibt ein Lebensthema für die, die einen Beruf haben und arbeiten. Es tut gut, wenn man wieder eine Stufe höher gekommen ist, wenn man mehr Geld bekommt und auch das Ansehen gewachsen ist. Manch einer schafft es ja, im Laufe seines Lebens gleich mehrere Stufen nach oben zu kommen. Hat in der Firma mal als Lehrling angefangen und ist am Ende in der Geschäftsführung. Das gibt es, und solche Leute kennen sich dann auch wirklich aus.

Stufe für Stufe nach oben – das kann reizvoll sein, so etwas zu schaffen, sich emporzuarbeiten. Aber was ist, wenn ich nicht mehr die einzelne Stufe sehe, die mich als Herausforderung anspricht, sondern wenn ich plötzlich – wie auf

dem Foto – eine lange Leiter vor mir habe? Ich schaue nach oben und sehe nur noch Sprossen über Sprossen, die nicht aufhören wollen. Ich kann ja nicht mal das Ende der Leiter sehen! Es steckt irgendwo zwischen den Ästen des Baums.



Möglich, dass ich dort auch mal hinkomme. Aber der Weg erscheint so unglaublich lang. Immer nur bergan. Das Ende ist nicht in Sicht. Da gehe ich doch gar nicht erst los, oder?

So ein Gefühl kann natürlich auch ausgelöst werden, wenn ich vor einer Anforderung stehe: Dass ich entmutigt aufhöre, weil die Aufgabe meine Kräfte zu übersteigen scheint. Dann verliere ich den Blick dafür, dass ich jede Stufe einzeln betrachten und ersteigen muss. Dann erschlägt mich die Größe der Aufgabe, und ich fange gar nicht erst damit an.

Manchmal gibt es Situationen, bei denen man sich fragt: Soll ich überhaupt losgehen? Lohnt sich das? Wenn ein langer und steiler Weg vor mir ist, soll ich da nicht lieber gleich resignieren und am Boden bleiben? Mir fallen Menschen ein, die an einer schweren Krankheit zu tragen haben. Und die sich vielleicht fragen: Lohnt es denn, zu kämpfen? Soll ich nicht lieber einfach nur abwarten, was passiert? Ist die Mühe nicht vergebens? Was ist denn gewonnen, wenn ich jetzt gegen die Krankheit kämpfe, und am Ende doch verliere?

Jakob hat eine Aufgabe bekommen, die es in sich hat. Er soll den Segen seines Großvaters Abraham weitertragen und das Volk in das Gelobte Land führen. Auf diesem Wege macht er Rast, legt sich schlafen. In der Nacht hat er einen Traum: Er sieht eine Leiter, die von der Erde bis zum Himmel reicht. Die Engel Gottes steigen auf ihr herauf und herunter. Und Jakob bekommt die Zusage, die an Abraham ergangen war, noch einmal zugesprochen: Dieses Land, auf dem Jakob sich befindet, soll ihm und seinem Volk gehören. „Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“ Und Jakob wacht nach diesem Traum am Morgen auf und sagt: „Gott ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht!“

Diese Traum-Leiter ist eine, die so ganz anders ist als die, die wir selber erklimmen müssen. Gott hat dieses Traumbild Jakob geschenkt und damit eine große Verheißung verbunden: Jakob, du wirst diesen Weg mit meiner Hilfe gehen! Wie gut das tut. Eine Leiter als Zusage, nicht als Hindernis. Solche Leitern wünscht man sich! Und das Entscheidende dabei ist: Diese Leiter hat Gott aufgestellt, nicht wir.

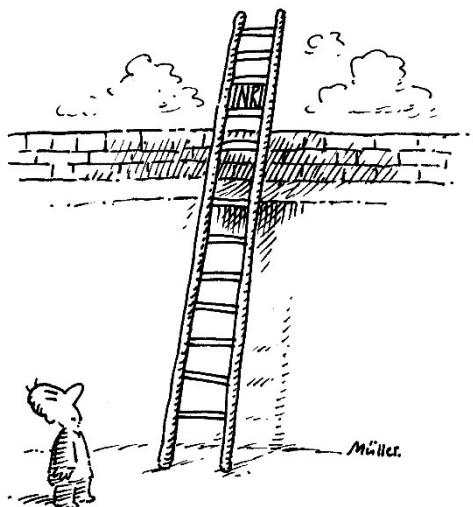


Ich nehme das als Bild für mein Leben mit: Manche Stufe muss ich aus eigener Kraft erklimmen. Das nimmt mir niemand ab. Bestimmte Herausforderungen muss ich selber meistern, von der Kindheit an bis ins Alter. Und ich hoffe und bete, dass sie immer nur so groß sind, dass ich sie auch schaffen kann.

Dann gibt es zwischendurch immer noch mal eine andere Leiter. Die mir irgendwo begegnet. Die Gott mir in den Weg stellt. Direkte Verbindung nach oben! Das gibt es, manchmal. Dass ich etwas erkenne über das Leben oder mich, das mir neu ist. Dass mir ein Mensch begegnet, der mich auf besondere Weise berührt. Dass ich Hilfe bekomme, wo ich sie nicht erwartet habe. Und ich sagen kann: Schau an, hier ist Gottes Ort, und ich wusste es nicht. Diese Leiter reicht vom Himmel bis auf die Erde. Bis zu mir. Von unten nach oben oder von oben nach unten – alles ist möglich. Bei Gott wie bei den Menschen.

Vertrauen wir darauf, dass wir in den Tiefen unseres Lebens nicht alleine sind, sondern Gott bei uns ist. Gottes Leiter reicht zu uns herunter und Gott schickt uns seine Engel, die uns stärken, helfen und trösten. Und Gott schenkt uns die Kraft, auf der Lebensleiter empor zu steigen, Sprosse für Sprosse – ohne Hast und ohne Leistungsgedanken – bis wir bei IHM ankommen.

Dieses Gott-Vertrauen wünscht Ihnen allen in dieser Zeit der Unsicherheit wie es weitergehen wird, Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Matthe





Erkrankung von Pfarrer Mattke – Dienstantritt

Nach meiner Knie Operation Anfang Januar 2021 bin ich nun auf dem guten Weg der Rekonvaleszenz und hoffe, dass ich Mitte Juni wieder meinen Dienst antreten kann. Eventuell werde ich langsam beginnen müssen mit einem Wiedereingliederungsprogramm. Derzeit (Anfang Mai) kann ich noch nicht freihändig Treppen gehen oder eine längere Strecke ohne Gehhilfen, und nach längerem Sitzen kann ich noch nicht schmerzfrei und ohne zu hinken laufen. Aber die Prognosen sind gut, so dass ich recht bald wieder in den gewohnten Dienst zurückkehren kann.

Ich bedanke mich bei allen, die sich telefonisch oder persönlich (an der Haustür mit Abstand wegen Corona) nach mir erkundigten und mir gute und baldige Genesung wünschten. Mein besonderer Dank gilt all denjenigen, die mich in Gebet und Fürbitte begleitet haben: Vergelt's Gott!

Gefreut habe ich mich auch über die schriftlichen und telefonischen Glückwünsche zu meinem Geburtstag, die mich in der Reha-Klinik erreicht hatten.

Ein ganz großes Dankeschön sage ich persönlich und im Namen unserer Kirchengemeinde unseren Predigern. Über ein halbes Jahr haben Sie an jedem Sonntag und an den Feiertagen Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde gehalten. Es ist eine ganz besondere Leistung, dass Sie alle als Ehrenamtliche diesen Dienst so lange und zuverlässig getan haben und weiter tun werden. Es gehört ja nicht nur die Zeit am Sonntag dazu, sondern auch die vielen Stunden der Vorbereitung, die jeder Gottesdienst benötigt: Für die Predigt, die Gebete, die Auswahl der Lieder und der vielen Dinge mehr, die es zu bedenken gibt. Ihnen gebührt unser aller Dank und wir sagen auf diesem Wege Ihnen ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“: Herrn Pfr. i.R. Pfaff, Herrn Willi Bär, Herrn Johannes Beyer, Herrn Florian Hintsche und Herrn Andreas Süß.

Danke sage ich an dieser Stelle meinem Vertreter im Amt, Herrn Pfarrer Andreas Steinbauer, der souverän und gewissenhaft die Pfarramtsvertretung übernommen hat. Ebenso bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen in der Südregion, die Beerdigungen, Trauungen und Taufen übernommen hatten. Es tut gut zu wissen und zu erfahren, dass im Notfall immer eine seelsorgerliche und geistliche Begleitung vor Ort war. Ein herzliches Dankeschön sage ich den beiden Dekanatsjugendreferenten, Fr. Strelow und Herrn Lulla. Sie beide haben den Konfirmandenunterricht in unserer Kirchengemeinde verantwortungsvoll und gewissenhaft übernommen. Und die Rückmeldungen, die mich erreicht haben waren voll des Lobes, dass Sie sogar digital unseren Konfirmanden sowohl theoretisch wie auch praktisch unseren christlichen Glauben nahegebracht haben. Danke, dass Sie diese



wichtige Aufgabe übernommen haben und mit dem Fest der Konfirmation zu Ende führen werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sage ich Ihnen beiden persönlich wie auch im Namen unserer Kirchengemeinde.

Meinen aufrichtigen Dank und meinen vollen Respekt spreche ich Frau Hintsche vom Pfarramtbüro aus. Bei ihr liefen alle Anfragen auf, sie musste so vieles organisieren, planen und umsetzen in dieser Zeit meiner Krankheit. Und das vor dem Hintergrund, dass sie offiziell erst seit dem 1. Januar 2021 die Arbeit im Pfarrbüro übernommen hatte und ich ab dem 11. Januar 2021 krankheitsbedingt ausgefallen bin. So hielt sie zuverlässig und umsichtig im Stillen letztlich die Fäden für alle anfallenden Aufgaben in unserer Kirchengemeinde in der Hand. Herzlichen Dank, liebe Frau Hintsche, für Ihre hervorragende, aufmerksame und mitdenkende Arbeit, damit in unserer Kirchengemeinde alles seinen (Corona bedingten) gewohnten Gang laufen konnte.

Abschließend wünsche ich Ihnen und uns allen:

Bleiben Sie gesund und möge Gott seine schützende Hand über uns alle halten,
Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke

Austräger gefunden und weiterhin gesucht

Liebe Gemeindebriefleser,

im letztem Gemeindebrief haben wir Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht. Heute dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir für zwei von drei Gebieten neue Austrägerinnen gefunden haben.

Frau Brita Kennedy wird in Strullendorf für die Gegend um die Martin-Luther-Straße und Eggerten die Gemeindebriefe zukünftig austragen und Frau Inge Kallweit übernimmt zusätzlich in Sassanfahrt die Gegend um den Zimmerberg und die Sandstraße. Beiden Damen sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft diesen Dienst zu übernehmen.

Für Buttenheim suchen wir leider immer noch eine Person, die bereit ist dreimal im Jahr einen Spaziergang zu machen und dabei die Gemeindebriefe in die Briefkästen zu stecken. Hierbei handelt es sich um die Gegend „Mozartstraße, Schefelstraße und Marktstraße“. Es wäre sehr schade, wenn der nächste Gemeindebrief unsere Mitglieder in dieser Gegend von Buttenheim nicht mehr erreichen würde. Wir alle würden uns sehr freuen, wenn sich doch noch jemand aus Buttenheim bei uns melden würde um ca. 40 Gemeindebriefe in dieser Gegend auszutragen. Bitte rufen Sie bei uns im Pfarrbüro an (Mo, Mi, Do: 09543-6388), dann können wir alles Weitere gerne mit Ihnen besprechen.



Orgelrenovierung verschiebt sich wegen Corona

Im letzten Gemeindebrief hatte ich den Beginn der Orgelrenovierung nach der Osterzeit angekündigt. Zwischenzeitlich hat der Orgelbauer uns mitgeteilt, dass er diese Terminzusage leider nicht einhalten kann, da es auch bei ihm Corona bedingt zu Engpässen gekommen ist. Derzeit konnte er uns noch keinen definitiven neuen Starttermin nennen.

Besuche Ihres Gemeindepfarrers

Liebe Gemeindeglieder,

oft warten erkrankte Gemeindeglieder auf den Besuch Ihres Pfarrers oder Ältere würden sich über die Feier des Heiligen Abendmahls bei sich zu Hause, auch im Kreis Ihrer Familie und Lieben freuen. Gerne komme ich zu Ihnen zu Besuch oder feiere ein Hausabendmahl mit Ihnen. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn ein Familienmitglied einen Krankenbesuch wünscht oder die Feier des Abendmahls zu Hause oder im Krankenhaus. Rufen Sie einfach bei uns an, sprechen gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter, hinterlassen dort Ihre Rückrufnummer, dann rufen wir auch zurück. Sicherlich können wir dann einen zeitnahen Termin vereinbaren.

An Ihrem 70., 75., 80., 85. und dann an jedem weiteren Geburtstag besuche ich Sie persönlich zu Hause und nehme mir dafür gerne Zeit für Sie. Während meiner Urlaubszeiten oder wenn ich selber erkrankt oder anderweitig verhindert sein sollte, kann ich Sie leider nicht persönlich besuchen. Dann schicke ich Ihnen mit der Post einen Geburtstagsgruß zu.

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen und grüße Sie bis dahin ganz herzlich,

Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke



Unser Gemeindeleben in Corona

Liebe Gemeindemitglieder, noch immer wird unser Gemeindeleben von Corona beherrscht. Noch immer können keine Treffen der Gruppen und Kreise in unserer Kirchengemeinde stattfinden. Obwohl wir Gottesdienste in unseren Kirchen feiern dürfen (letztes Jahr war auch das nicht möglich), ist der Gottesdienstbesuch recht überschaubar. Viele treue Gottesdienstbesucher haben verständlicher Weise Angst sich mit anderen Menschen längere Zeit in einem geschlossenen Raum aufzuhalten.

Ich hoffe, dass wir im Herbst vorsichtig beginnen können wieder zu unseren Gruppen und Kreisen einzuladen, und dass der Besuch unserer Gottesdienste dann nicht mehr angstbesetzt sein muss.

Auch Trauungen und Taufen fanden in den letzten Monaten kaum noch statt, da man auch nicht mit der Familie und mit Freunden zusammen feiern konnte. Hier nehmen derzeit die Anfragen für die Sommermonate zu. Derzeit können wir auch nur Einzeltaufen anbieten und planen. Von daher veröffentlichen wir auch keine Termine für sog. Taufsamstage, sondern wir bitten Sie sich einfach telefonisch bei uns zu melden. Wir werden zusammen sicherlich eine gute Möglichkeit und einen passenden Termin finden. Das gleiche gilt auch für Ihre Trauanfragen.

Frau Hintsche im Pfarrbüro ist Ihnen gerne persönlich oder telefonisch behilflich (Mo, Mi, Do: 09543-6388).

MINA & Freunde



VIELLEICHT HAT ER IRGENDWO DA OBEN NOCH EINE VOLLKOMMENE WELT GESCHAFFEN.





Schnipselgottesdienst

Schnipselgottesdienst

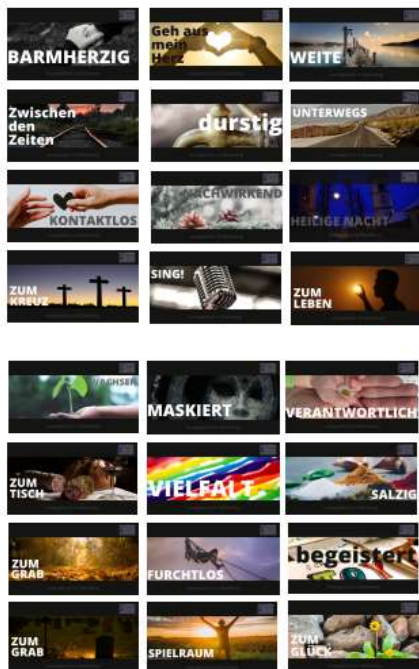
VON UTE NICKEL

Jederzeit abrufbar, mit neuen Perspektiven und frischen Blickwinkeln, klassischer Liturgie als Orientierung und gestaltet von einem bunt gemischten Team aus dem Evang.-Luth. Dekanat Bamberg: Das sind unsere Schnipselgottesdienste.

Seit Mai 2020 werden sie u.a. auf der Dekanats-Webpage veröffentlicht unter www.dekanat-bamberg.de/ schnipselgottesdienste.

Die Idee dahinter: den Menschen zu zeigen, dass Kirche nicht nur im Kirchenraum mit Talar und Glockengeläut zu finden ist, sondern auch im Alltag, in der Region Bamberg, eben da, wo wir daheim sind. Deshalb lädt das Team auch immer wieder Gäste aus Kultur und Gesellschaft ein, „Schnipsel“ (also Videosequenzen) beizusteuern.

So machen ungewohnte Bild-Perspektiven, spannende Drehorte und überraschend inszenierte Wortbeiträge neugierig auf diese Art von Kirche und Gottesdienst. Klicken Sie doch einfach mal rein.



Schnipselgottesdienste im Dekanatsbezirk Bamberg sind ein alternatives Angebot im Internet. Kurze Gottesdienste, die sich aus einzelnen Schnipselbeiträgen zusammensetzen, gestaltet von einem Team aus dem Dekanatbezirk. In der Regel erscheint alle drei bis vier Wochen ein neuer Schnipselgottesdienst.



fernseh
gottesdienste
aus der region

Mediathek



sonntags auf tvo
9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr

online in der mediathek tvo.de/mediathek

Gottesdienst zuhause feiern „Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner** beschreibt die Idee zu diesem Projekt: „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen.“ Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.





Absagen Corona bedingt

Liebe Gemeindemitglieder,

leider mussten und müssen wir weiterhin angedachte und traditionelle Veranstaltungen wegen der Corona Pandemie absagen:

- Der **ökumenische Jugendkreuzweg**, der in Hirschaid mit den katholischen Pfarreien St. Vitus und St. Mauritius am 26. März 2021 hätte stattfinden sollen.
- Der regionale Gottesdienst an **Christi Himmelfahrt**, Donnerstag, den 13. Mai 2021, der um 10.00 Uhr auf dem TSV-Gelände in Lonnerstadt stattfinden sollte.
- Der **ökumenische Berggottesdienst**, der am 27. Juni 2021 um 11.00 Uhr auf dem Gelände des Segelflugplatzes auf der Friesener Warte stattfinden sollte.
- Der ökumenische Gottesdienst anlässlich des **Rathausfestes**, der am 25. Juli 2021 hätte stattfinden sollen.
- Verschieben wurde die **Konfirmation**, die am 16. Mai 2021 hätte stattfinden sollen auf das Wochenende 16. bis 18. Juli 2021. Auch die angedachte zentrale Feier in der Regnitzarena wurde verworfen. Nunmehr sind Festgottesdienste in der St. Laurentiuskirche in Strullendorf am Samstag und Sonntag geplant, da diese Kirche trotz Corona das größte Platzangebot hat. Die Gottesdienste mit Beichte und Abendmahl vor den Konfirmationen finden in der St. Johanniskirche am Freitag statt. Corona bedingt finden alle Gottesdienste zur Konfirmation nur für die Konfirmanden mit Angehörigen statt.

Am Sonntag, den 18. Juli 2021 gibt es trotz der Konfirmationen ein Gottesdienstangebot für unsere Gemeindeglieder und zwar um 9.00 Uhr in der St. Johanniskirche zu Hirschaid: Herzliche Einladung dazu!

- Derzeit können wir keine Gottesdienste in den Seniorenheimen planen und anbieten. Mit den Verantwortlichen in den Heimen werden wir dies weiterhin im Blick behalten und sobald als möglich wieder Gottesdienste anbieten.

Unter Vorbehalt

Unter Vorbehalt planen wir derzeit nachstehende Veranstaltungen und Gottesdienste:

- die Festlichkeiten zur 8. **Matthäuskirchweih**. Am Sonntag, den 26. September 2021 werden wir um 9.00 Uhr einen Festgottesdienst feiern. Ob wir dann am Nachmittag einen Festbetrieb vor der Kirche gestalten können müssen wir abwarten.
- einen Familiengottesdienst zum **Erntedankfest** in der St. Johanniskirche am Sonntag, den 3. Oktober 2021 um 9.00 Uhr.
- die ökumenische Andacht auf dem Friedhof in Hirschaid am Feiertag **Allerheiligen**, den 1. November 2021 um 14.00 Uhr.



» Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Samstag, 3. Juli 2021 Taufsamstag Pfr. Mattke	14:00 Uhr St. Johannes Taufe Peter		
Sonntag, 4. Juli 2021 5. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes	18:00 Uhr Matthäuskirche Feierabend- Gottesdienst	10:30 Uhr St. Laurentius
Samstag, 10. Juli 2021 Taufsamstag Pfr. Mattke			14:00 Uhr St. Laurentius Taufe Kehl
Sonntag, 11. Juli 2021 6. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Freitag, 16. Juli 2021 Konfirmandenbeichte Evangelische Dekanatsjugend / Pfr. Mattke	St. Johannes Konfirmanden- Beichte		
Samstag, 17. Juli 2021 Konfirmation Evangelische Dekanatsjugend / Pfr. Mattke			09:00 Uhr St. Laurentius Konfirmation I 11:00 Uhr St. Laurentius Konfirmation II
Sonntag, 18. Juli 2021 7. So. n. Trinitatis Evangelische Dekanatsjugend / Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl Präd. Süß		09:00 Uhr St. Laurentius Konfirmation III 11:00 Uhr St. Laurentius Konfirmation IV
Sonntag, 25. Juli 2021 8. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes		
Freitag, 30. Juli 2021 Abschlussgottesdienst Pfr. Mattke	17:30 Uhr Kindergarten St. Johannes		

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Samstag, 31. Juli 2021 Pfrin. Töpfer	15:00 Uhr St. Johannes Trauung Kellerhof		



Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

Monatsspruch
AUGUST
2021

2. KÖNIGE 19,16

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 1. August 2021 9. So. n. Trinitatis Pfr. Matcke	19:00 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 8. August 2021 10. So. n. Trinitatis Lektor Bär		09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 15. August 2021 11. So. n. Trinitatis Pfr. i.R. Pfaff			09:00 Uhr St. Laurentius mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 22. August 2021 12. So. n. Trinitatis Pfr. i.R. Pfaff	09:00 Uhr St. Johannes		
Sonntag, 29. August 2021 13. So. n. Trinitatis Pfr. i.R. Pfaff		09:00 Uhr Matthäuskirche mit Hl. Abendmahl	



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 5. September 2021 14. So. n. Trinitatis Pfr. Matcke			09:00 Uhr St. Laurentius

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 12. September 2021 15. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 19. September 2021 16. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes		10:30 Uhr St. Laurentius
Sonntag, 26. September 2021 17. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke		09:00 Uhr Matthäuskirche Festgottesdienst zur Kerwa	



Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch
**OKTOBER
2021**

HEBRÄER 10,24

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 3. Oktober 2021 Erntedankfest Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes Familien- Gottesdienst		10:30 Uhr St. Laurentius mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 10. Oktober 2021 19. So. n. Trinitatis Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche mit Hl. Abendmahl	
Sonntag, 17. Oktober 2021 20. So. n. Trinitatis Präd. Hintsche	09:00 Uhr St. Johannes		10:30 Uhr St. Laurentius
Sonntag, 24. Oktober 2021 21. So. n. Trinitatis Präd. Süß	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche	

Freud und Leid



Trauungen

In unserer Kirchengemeinde fand eine Trauung statt, zu der jedoch keine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vorliegt.



Jesus Christus spricht:

„Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.“

Matth. 19,6

Taufen

In unserer Gemeinde wurden getauft und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut:

20.03.2021 Marlo Blum, Strullendorf in der St. Laurentiuskirche



Jesus Christus spricht:

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“

Mark. 16,16

Abschied

Wir mussten Abschied nehmen von unseren Gemeindegliedern:

Es fanden drei Beerdigungen in und drei außerhalb unserer Kirchengemeinde statt. Hier liegen uns keine Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung vor.



Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben auch wenn er stirbt.“

Joh. 11,2



Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb

Herr Andreas Graf

Über 20 Jahre versah Herr Graf zuverlässig, treu und mit Hingabe den Organistendienst in der Evang. Luth. Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim. Ihm war es eine Herzensangelegenheit, die Orgel zu spielen: Gott zur Ehre, den Menschen zur Freude. Wir verdanken ihm unzählige musikalische Darbietungen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Möge Gott der Herr ihn aufnehmen in sein ewiges Reich.

Mit unseren Gedanken und Gebeten
sind wir bei den Angehörigen.

Im Namen der Evang. Luth. Kirchengemeinde
Hirschaid-Buttenheim

Florian Hintsche
Vertrauensmann des
Kirchenvorstandes

Eckhard H. Mattke
Pfarramtsführer

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 12. September 2021. Artikel, die später eingesendet werden, können wir leider nicht mehr berücksichtigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Redaktionsteam

„1 + 1“ macht weiter!

„1+1“ macht weiter!



„Puh, sind das schwere Zeiten“ stöhnt der Maulwurf als er nach der Buddelei wieder an der Oberfläche landete. Mit diesem Seufzer ist der kleine Freund aber nicht alleine. Vieles funktioniert nicht mehr wie gewohnt und manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft die privaten Kontakte, die Schule, die Freizeit und natürlich auch die Arbeitswelt. Kurzarbeit, Schließungen, Auftragsrückgänge, da geht es den von „1+1“ geförderten Einrichtungen nicht anders als Handwerkern und Betrieben.

Unsere Projekte und Einrichtungen lassen aber trotz der schweren Zeiten die Menschen nicht alleine und versuchen mit viel Initiative und Kreativität die Durststrecke zu überwinden.



Doch mit Ihrer Unterstützung schaffen wir weiter Arbeitsplätze

Mir ist wichtig in schweren Zeiten immer wieder nach dem zu suchen, was geht. Unsere sozial Beschäftigten in vielen persönlichen Krisen erinnern und ermutigen uns dazu. In unsicheren Zeiten braucht es Engagement für sichere Perspektiven; Beschäftigungsförderung ist so eine Struktur.

Wolfgang Grose

Leiter Diakonie-Sozialkaufhaus Aschaffenburg

Die jungen Menschen bei uns zeigen immer wieder, wie verunsichert sie sind. Die sich immer wieder verändernden Regeln brauchen Einordnung. Arbeit und Ausbildung sind wichtige Stützen im Alltag. Dadurch geben wir den jungen Menschen Halt und Perspektive. Das alles geht nicht online oder im Homeoffice. Es braucht den persönlichen Kontakt. Wir leben Gemeinschaft, auch in schwierigen Zeiten

Anette Pappler

Leiterin der JuWe Langenlathem

In der Kirchengemeinde St. Johannes in München unterstützt Daniel K. seit zweieinhalb Jahren die Mitarbeiterin im Pfarrbüro und den Hausmeister/Mesner in der Kirche. Seine Kenntnisse werden von allen sehr geschätzt. Die Digitalisierung in der Verwaltung, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen bringt Herr K. tatkräftig voran.

Peter Dölfel

Pfarrer an der Johanneskirche, München

Die „Aktion 1+1“ unterstützt die Projekte in diesen ungewissen Zeiten. **Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!** Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel • IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 • BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!
Oder spenden Sie online unter
www.1plus1.kda-bayern.de

kda
Kirche + Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern





Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltags-problemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung** vom **11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schulden-zucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Diakonie Bayern e. V. DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2021

Spenden

Ihre Spende

Liebe Gemeindemitglieder,

einen Überweisungsträger für die Herbstsammlung der Diakonie haben wir Ihrem Gemeindebrief beigelegt.

Mit Ihren Spenden tragen Sie dazu bei, dass ältere Menschen auch im Alter in Würde ihren Alltag verbringen können. Vielen Dank für Ihre finanzielle Hilfe, sagt Ihnen

Ihr

Pfr. E. Mattke

Übrigens: Das Finanzamt akzeptiert Überweisungsträger als Spendenbescheinigung bis zu einem Betrag von 200,-- €.

Evangelischen Hochschule Nürnberg



persönliches Miteinander
praxisnah
wissenschaftlich fundiert
www.evhn.de



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

**Was für Menschen
studieren?
Informiere dich jetzt!**

Wir bieten 9 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge in den Bereichen Sozialwissenschaften, Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Gesundheit und Pflege sowie Pädagogik und Theologie an.

Bei uns gehören Theorie, Praxis und Forschung eng zusammen, schon vom 1. Semester an. Unsere vielen verschiedenen Kooperationspartner – auch im Ausland – ermöglichen dir ganz unterschiedliche Einblicke und Einsatzmöglichkeiten. Nach dem Studium hast du sehr gute Beschäftigungsperspektiven.

Studium unabhängig von Konfession und Weltanschauung möglich
Staatlich anerkannte Hochschule der Ev.-Luth. Kirche in Bayern



Ostern

Auch in diesem Jahr sollte es zu Ostern wieder ein Ostertisch-Angebot in unseren Kirchen geben. Frau Kaden, Frau Putz und Frau Saringen (alle KiGo-Mitarbeitende) erklärten sich bereit, für die Kinder wieder Ostertüten zu packen. Dazu kopierte die Pfarramtssekretärin Frau Hintsche kindgerechte Texte mit Erklärungen zu Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern ebenso wie passende Bastelbögen. Hinzu kamen noch kleine Süßigkeiten mit in die Tüte, die bunt beklebt wurde. Knapp hundert Tüten wurden in den Kirchen in Hirschaid, Buttenheim und Strullendorf für Kinder abgeholt.



Auch für Senioren gab es diesmal eine Aktion „Ostern in der Tüte“. Das Material wurde im Amt für Gemeindedienst bestellt und Frau Hümmer, Frau Kallweit und Frau Lippert füllten dann die Tüten. Diese verschenkten wir an die evangelischen Bewohner der fünf Seniorenheime auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde, die regelmäßigen Besucher unseres Seniorenkreises, und sie standen zum Mitnehmen

auf den Ostertischen in den drei Kirchen. Zusätzlich erhielten alle unsere Senioren ab 67 Jahren eine persönliche Grußkarte aus unserer Pfarrei.

Und auch in diesem Jahr wurde das Angebot, Osterkerzen in den Kirchen abzuholen, dankbar und über hundert Mal angenommen.

Herzlichen Dank, dass trotz Corona und Erkrankung von Pfarrer Matzke, Herr Süß die Feier der Osternacht in Hirschaid früh um 5.00 Uhr durchführte und Herr Beyer den Familiengottesdienst um 9.00 Uhr in Buttenheim gestaltete.

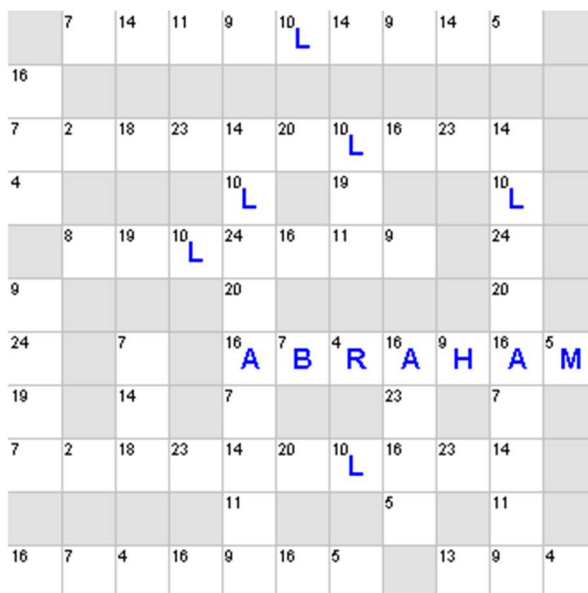
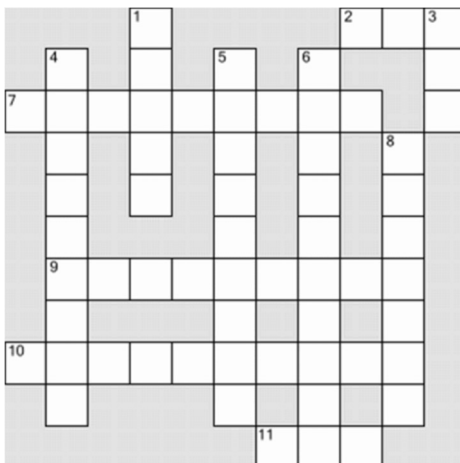
© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Waagrecht:

- 2: Abkürzung von Goliath
- 7: Hier wurde Jesus geboren
- 9: Die Mutter des Täufers Johannes
- 10: Hier wurde Jesus gefangen
- 11: Abkürzung von Benjamin

Senkrecht:

- 1: Die Frau von Jakob
- 3: Die Frau von Jakob
- 4: Hier wurde Jesus geboren
- 5: Die wichtigste Stadt in Israel
- 6: Hier wurde Jesus gefangen
- 8: Der Erzengel von Israel



Die Lösungen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Unsere Gruppen und Kreise

Wenn es wieder möglich sein wird, werden wir uns hier wieder treffen:

Termine können beim Redaktionsschluss noch nicht benannt werden. Wir verweisen auf die Ankündigungen in den Mitteilungsblättern der politischen Gemeinden, bei den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten und auf die Plakate in den Schaukästen.

Seniorenkreis Hirschaid – Strullendorf – Buttenheim

Einmal im Monat am Dienstagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr laden wir unsere Senioren ein ins Gemeindehaus Hirschaid.

Ihre Ansprechpartner sind: Helmut Hilbig, Tel.: 7413, Gisela Hümmer, Tel.: 5086, Brigitte Kreft, Tel.: 4421405; Claudia Schwertführer, Tel.: 410124, Pfr. Mattke, Tel.: 6388

Frauenkreis

Herzlich eingeladen sind alle Frauen unserer Kirchengemeinde zu verschiedenen Aktivitäten einmal im Monat.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Sigrid Weidner, Tel. 40548

Runde ums Wort

Bibelgesprächskreise für jedermann in Hirschaiden Gemeindezentren, abwechselnd 14-tägig in St. Vitus und St. Johannis, jeweils mittwochs 19.00 Uhr.

Ihr Ansprechpartner ist: Rudolf Meinhardt, Tel.: 09545-6195

Gebetstreff

Montags von 9.00 - 11.00 Uhr in Buttenheim, Hager Villa: Gebet für Gemeinden, Region, mit Birgit Peter, Tel.: 09545-445577

Feierabendgottesdienst

Ihre Ansprechpartnerin ist: Dr. theol. Andrea Beyer, Tel.: 09543-2380404

Offener Krabbel- & Spieltreff

Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis.

Ansprechpartnerin: Melanie Lay, Tel.: 0176-66 66 97 60

Kindergottesdienst - Mitarbeiterkreis

Ihre Ansprechpartner sind: Christine und Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Krabbelgottesdienst

Ihr Ansprechpartner ist: Pfarrer Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Evang. Kindergarten St. Johannis

Alleestraße 50 (Regnitzau) 96114 Hirschaid.

Ihre Ansprechpartnerin ist die Leiterin Frau Krabbes, Tel.: 09543-417963

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch Luth. Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim, der Orte Hirschaid, Buttenheim, Altendorf (samt aller Außenorte) und Strullendorf.

Ausgabe: Juli 2021 bis Oktober 2021

Pfarramt:

St.-Johannis-Str. 3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/40221

✉ pfarramt.hirschaid@elkb.de

Website: www.hirschaid-evangelisch.de

Pfarrbüro

Sekretariat: Fr. Hintsche
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.30 – 12.00 Uhr

Ihr Gemeindepfarrer:

Pfarramtsführer
Eckhard Mattke
St.-Johannis-Str.3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/419793

✉ pfarramt.hirschaid-butzenheim@elkb.de

2. Pfarrstelle
derzeit nicht besetzt - vakant
vertreten durch die 1. Pfarrstelle:
Pfr. Eckhard H. Mattke

Seelsorgebereich:

Hirschaid mit seinen Außenorten:
Friesen, Seigendorf, Köttmannsdorf,
Erlach, Röbersdorf, Sasanfahrt, Juliushof,
Rothensand, Groß- und Kleinbuchfeld
und Strullendorf

Buttenheim, Dreuschendorf,
Frankendorf, Gunzendorf, Hochstall,
Kälberberg, Ketschendorf, Stackendorf,
Tiefenhöchstädt, Altendorf und Seußling

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Florian Hintsche, Graf-Arnold-Str. 38, 96049 Bamberg (Tel.: 0951-30 900 899)

stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Gisela Lippert, Auweg 13, 96129 Strullendorf (Tel.: 09543-72 13)

Spendenkonto:

Bankleitzahl: 77050000 **IBAN:** DE82 7705 0000 0300 3329 05
Kontonummer: 300332905 **BIC:** BYLADEM1SKB

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt Hirschaid-Buttenheim; ViSdP: Pfarrer Eckhard Mattke
Redaktionsteam: Juliane u. Sandro Kaden, Eckhard Mattke, Andreas Süß, Annette Hintsche;
Druck: LeDo-Druck, Sudetenstraße 5, 96114 Hirschaid, Tel. 09543/1307; Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.